Vestnik zoologii **32**(1-2): 123-125, 1998

УДК 562.11

NEUE CARABIDEN-ART DER GATTUNG *LEISTUS* (COLEOPTERA, CARABIDAE) AUS NORD TADZHIKISTAN

A. W. Putschkow, W. G. Dolin

Schmalhausen Institut für Zoologie der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine, UA-252601 Kiew, Ukraine

Eingegangen 12. November 1997

New *Leistus*-species (Coleoptera, Carabidae) from North Tadzhikistan. Putschkow A. W., Dolin W. G. — New species of subgenus *Pogonophorus* is described and illustrated in this paper.This new species is similar to *L. (P.) relictus* Sem., 1900, but distinguished by the more elongated and narrow elythra with feintly planned in aria 1–4 intervals and by the form of pronotum.
Key words: Coleoptwera, Carabidae, Pogonophorus, *Leistus*, new species, Tadzhikistan.

Новый вид жужелицы рода *Leistus (Coleoptera, Carabidae)* из Северного Таджикистана. Пучков А. В., Долин В. Г. — Описан и иллюстрирован новый вид рода *Leistus* подрода *Pogonophorus*, близкого к *L. (P.) relictus* Sem., 1900, от которого он отличается более вытянутыми и узкими надкрыльями, менее уплощенными впереди в 1–4 промежутках, а также формой переднегруди.
Ключевые слова: жесткокрылые, жужелицы, Pogonophorus, *Leistus*, новый вид, Таджикистан.

Bisher waren in der Untergattung *Pogonophorus* 9 Arten bekannt, die hauptsächlich im Mittel Asien verbreitet worden. Unter den Käfern, die von dem Mitarbeiter des Instituts für Zoologie (Ukraine, Kiew) Sergej Bajdak in der Umgebung der 5. Marguzor-See (Hurdak) gesammelt wurden, haben wir eine Menge von der neuen Art entdeckt, welche dem *Leistus relictus* Sem. nahe verwandt ist, dessen Beschreibung hier vorliegt. Holotypus und eine Teil der Paratypen sind in der Sammlung des Schmalhausen Instituts für Zoologie aufbewahrt, andere Teil der Paratypen wird in der Sammlungen des Zoologischen Instituts RAW (Sankt-Peterburg), I. I. Kabak (Almaty), A. Dostal (Wien) in Verwahrung gegeben.

Die Länge des Korpers des Käfers wurde von dem Vorderrand des Labrums bis der Spitze der Flügeldecken, die Breite des Kopfes mit den Augen, der Halsschild und Flügeldecken — in ihrer breitesten Stelle gemessen. Die Länge des Halsschildes wurde entlang der Mittellinie, die Länge von Flügeldecken — von Schildchen bis zu ihrer Spitze und die Breite der Vorder– und der Hinterränder des Halsschildes zwischen deren Ecken gemessen. In Klammern wurden die extreme Messwerte der entsprechenden Indexe angegeben.

Leistus (Pogonophorus) sogdianus Putshkov et Dolin, sp. n. (Abb.1, 2)

Material. Holotypus ♂ und 20 Paratypen (10 ♂, 10 ♀): Tadzhikistan, Serawschan Bergkette, Pendzhikent Bezirk, Marguzor Seen, Umg. 5. See (Hurdak), 1950–2300 m, 20–30. 04.1997, Bajdak; weitere Paratypus: ♀, ibid., 25.04.1996, Bajdak.

Männchen. Körper braun, gestreckt, Mundteile, Fühler und Tarsen deutlich heller. Länge: 9.5 mm (8.6–10.5), Breite: 3.14 (2.95–3.20) mm (Abb. 1).

Kopf fein quer gerunzelt und tief einfach punktiert. Augen stark konvex, Stirnfurchen tief, fein runzelig punktiert. Stirn sehr fein punktiert. Fühler lang, die Mitte der Flügeldecken ein wenig überragend. Halsschild leicht herzförmig, in der Mitte fein weitläufig punktiert (manchmal fast ohne Punkten), vor der Mitte am breitesten, 1.15 mal (1.11–1.18) breiter als der Kopf mit Augen und 1.3 mal (1.24–1.35) breiter als lang, sowie an der Basis 1.55 mal (1.39–1.61) schmäler als maximal breit (Abb. 1).Vorderrand des Halsschildes in der Mitte nur schwach vorragend, Vorderecken rundlich gestumpft. Seitenränder fast gleichartig gerundet, vor den

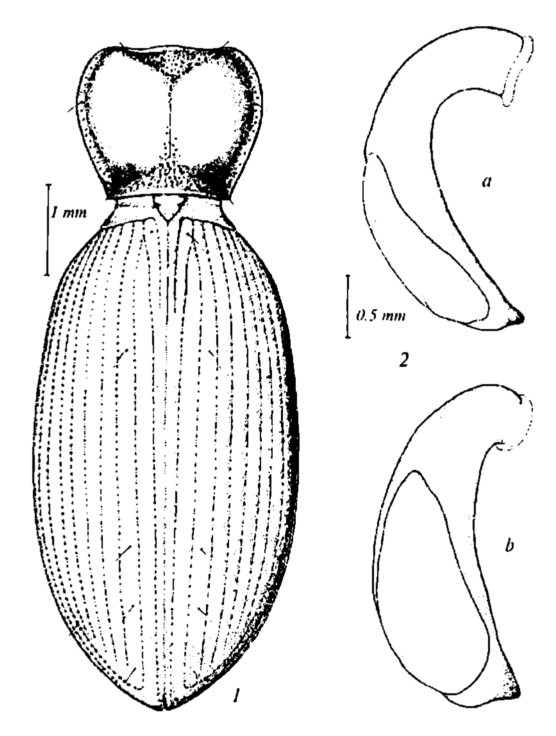


Abb. 1–2. *Leistus (Pogonophorus) sogdianus* sp. n.: 1 — Umriss des Körpers; 2 — Penis.

Hinterecken leicht konkav, manchmal gar nicht ausgebuchtet. Hinterrand des Segments fast geradelinig, 0.93 mal (0.87–0.98) schmäler als der Vorderrand. Seitenränder gleichartig eng ausgebreitet, im hinteren Teil stärker zurückgebogen. Mittellinie fein, deutlich ausgeprägt. Vorder – und Hintereindrücke gut ausgeprägt und grob punktiert. Die Randkantgränze mit den kleinen Punkten versehen.

Flügeldecken hinter der Mitte am breitesten, 1.74 mal (1.68–1.85) so lang wie breit, vorne in der Mitte (1 — 4 Zwischenräume) deutlich abgeflacht, um 3.31 mal (3.19–3.49) länger und um 1.46 mal (1.40–1.54) breiter als der Halsschild. Schulterzähne stark nach hinten abgeschrägt, fast nicht vorragend. Entfernung zwischen der Schulterzähne um 1.94 mal (1.86–2.1) schmäler als die Breite der Flügeldecken. Basalsaum leicht zum Schildchen abgeschrägt. Seitensaum schmal, zu der Basis der Flügeldecken verschmählert. Die Streifen tief, deutlich punktiert, die Punktur im hinteren Teil merklich feiner ist. Zwischenräume mässig konvex, besonders in der hinteren Hälfte. Propleuren und 1. — 2. Abdominalsterniten grob dicht punktiert. Aussenrand der Vorder– und Mittelschenkel mit der Reihe der feinen Borsten versehen, Aussenrand der Hinterschenkel besonders im oberen Teil ist deutlich länger und dichter beborstet. Schienen von allen Beinen gleichartig kurz beborstet.

Penis siehe Abb. 2.

Weibchen unterscheidet sich nur durch ein wenig kürzeren Fühler, die bis der Mitte der Flügeldecken erreichen und merklich breiteren Flügeldecken: Breite:3.29 (3.10–3.6) mm, (Foto 1.)

Diese neue Art ist neben *L. relictus* Sem. zu stellen, welches nach einem einzigen unvollständig gefärbten Weibchen beschrieben wird (Foto 2), und in der Sammlung des Zoologisches Instituts RAW in Sankt-Peterburg aufbewahrt wird. Unterscheidet sich die neue Art aber vom letzt genannten durch den längeren und schmäleren Flügeldecken und deren schwächer abgeflachten 1.–4. Zwischenräume. Ausserdem ist der Halsschild der neuen Art leicht herzförmig, manchmal fast queroval, mit fast geradeliniger Basis und stärker ausgeprägten und zugespitzten Hinterecken. Jedoch ist es nicht ausgeschlossen, dass diese neue Art nur eine Unterart des *L. relictus* Sem. ist. Die Veränderung des Statutes der neuen Art benötigt aber eine detalierte grundlegende Erforschung der zusätzlichen *Leistus* — Funde von den südlichen Hänge der Hissar-Bergkette.

Ekologische Besonderheiten und Verbreitung: Diese neue Art stellt einen Vertreter der Bergfauna auf. Er besiedelt gesteinerte mit der Grass, manchmal auch mit weitläufiger Straucher bedeckten Abhänge der Bergklüften, hauptsächlich in der Nahe von verschiedenen Wasserquellen. Die Käfer leben tief in der Spalten des

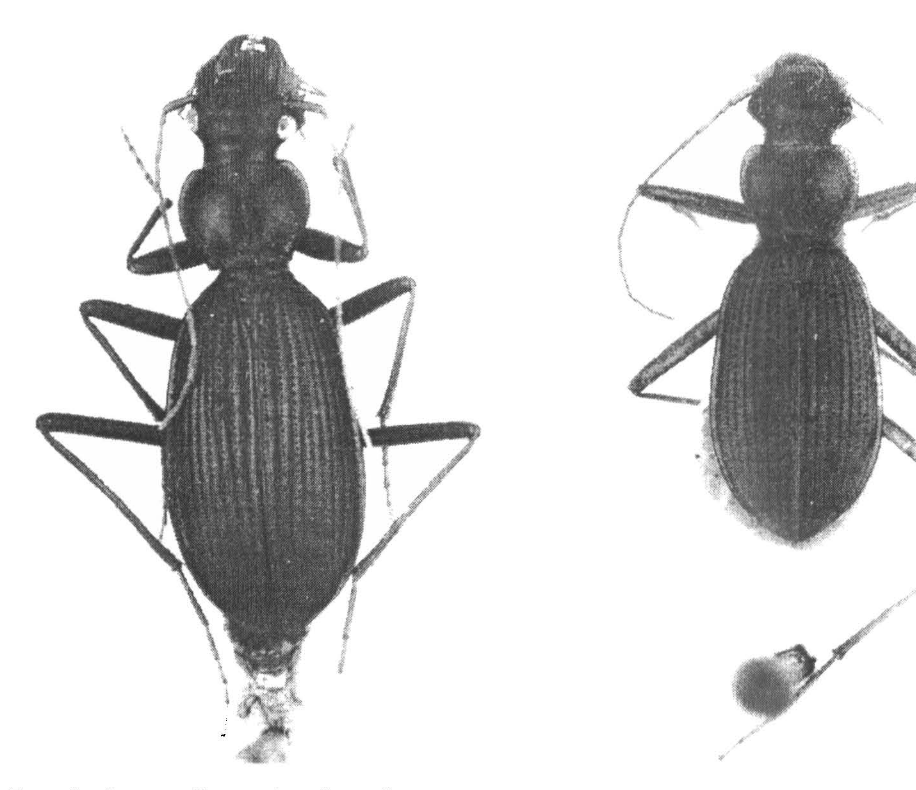


Foto 1. *Leistus (Pogonophorus) sogdianus* sp. n.: Paratypus (Weibchen).

Foto 2. *Leistus (Pogonophorus) relictus* Sem.: Holotypus (Weibchen)

Lehmbodens und in den sich zwischen den Steinen bildenden Höhlen auf der Höhe von 2000 bis 2500 m. Im Frühling nach dem Regen sind sie unter den grossen Steinen oder unter den neben den grossen liegenden kleinen Steinen zu finden. Die Aktivität weisen sie von Anfang April bis Mitte Mai auf. Anfang Juni 1991 wurde von einem der Verfasser in der Umgebund vom 4. Marguzor-See zum ersten Mal die Fragmente von den Resten dieser Art unter grossen Stein entdeckt.

Kryzhanovskij O. L. et all. A checklist of the Ground-Beetles of Russia and Adjacent Lands (Insecta, Coleoptera, Carabidae) // Pensoft, Sofia–Moscow, 1995. — 271 p.

Семенов-Тян-Шанский А. П., Знойко Д. В. Подроды Chaetoleistus Sem. и Eurinophorus Breit. рода Leistus Fröl.(Coleoptera, Carabidae) и их виды // Русс. энтомол. обозрение. — 1900. — **22,** 3–4. — С. 207–212